

Sportbund macht Verein fit für die Zukunft

SITZUNG Mehr als 50 neue C-Lizenz-Trainer für die Sportregion Ostfriesland

Die Zahl der Vereinsmitglieder geht zurück. Der KSB hält den Erhalt der Vereine aber für besser als Fusionen.

STRACKHOLT - Der Hauptausschuss des Kreissportbundes Aurich tagte in Strackholt. Hauptthema war die Zukunft der Vereine. So hat der KSB auch bereits die gut besuchten Veranstaltungen „Vereine fit für 2019“ und „Führerscheinprüfung für neue Vorstände“ angeboten.

Die KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek lobte die enorme Nachfrage bei der Übungsleiter-C-Ausbildung. „Bis zum Sommer haben wir innerhalb der Sportregion Ostfriesland mehr als 50 neue lizenzierte C-Trainer“. Noch freie Plätze gibt es im „Juleica“-Kursus der Sportjugend Ostfriesland vom 7. bis 11. Juni im Europahaus in Aurich.

Gestreift wurde auch der Rückgang der Mitgliederzahlen in Vereinen als landesweiter Trend. Hier machte der KSB seine Position klar deutlich: Der Erhalt der Vereine gehe vor möglichen Fusionen.



Anne Ignatzek ehrte Hinni Goes.

BILD: PRIVAT

Anne Ignatzek wies zudem auf die sich 2020 ändernden Abrechnungsmodalitäten für Übungsleiter hin. Zuschuss-Anträge sind demnach nur noch online möglich.

Laut Sportabzeichen-Obmann Eilert Janssen wurden 2018 2491 Sportabzeichen abgelegt. Davon entfielen 965 Fitness-Orden auf Vereine und 1441 auf die Schulen. Die Inselschule Baltrum hat wieder den ersten Platz in der Schulwertung belegt.

Beim MTV Aurich machten 383 Mitglieder das Sportabzeichen, bei TV Marienheide mit 56 und bei „He löpt noch“ Südarle 33.

Mitgeteilt wurde bei der Sitzung auch, dass das Land Niedersachsen bis zum Jahr 2022 bis zu 80 Millionen Euro für Sportstätten zur Verfügung stellt. Unabhängig davon seien die Fördermaßnahmen des LSB. Alle elf Anträge der Vereine auf Förderung im Sportstättenbau konnten mit

einem Volumen von 240 000 Euro zu 100 Prozent berücksichtigt werden.

Ebenso fördert der KSB Aurich aus seinen Eigenmitteln den Sportstättenbau für Maßnahmen bis 5000 Euro. Schatzmeister Christof Bruns appelliert an die Vereine, den KSB zu fordern, damit die eingenommenen Gelder auch wieder an die Vereine zurückfließen. Gleiches gelte für die Übungsleiterzuschüsse und den Zeltlagergroschen. Bruns: „Die Mittel für Jugendfreizeiten werden zu wenig abgerufen.“

Eine große Freude bereitete Anne Ignatzek die Ehrung von Sportfunktionär Hinni Goes, der sichtlich überrascht war. Für sein jahrzehntelanges Engagement als Mitbegründer der Sportarbeitsgemeinschaft Südbrookmerland überreichte sie ihm ein besonderes KSB-Präsent, da Goes längst sämtliche sportliche Auszeichnungen erhalten habe. Er begann einst beim VfB Münkeboe. Zeitgleich gründete er 1973 die Sport-Arge Südbrookmerland mit, dessen Vorsitzender er 1999 wurde. Jetzt hat er den Vorsitz abgegeben, unterstützt die Arge als Mitglied jedoch weiterhin.